



E. Haberland / Verlag / Leipzig

Soeben erschien in meinem Verlage:

Wilhelm Bölsche

Der Zauber des Königs Arpus

Ein Römer- und Germanenmärchen
vom Ursprung des Biers

Wilhelm Bölsches
heiterstes Buch



Ein Zauberbuch
voll
schäumenden Humors



Wilhelm Bölsche

Römer- und Germanenromane sind vergangen. Nur einer hat sich jugendlich frisch erhalten, weil er eigentlich gar kein feierlicher Roman war, sondern ein übermütig lächelndes Märchen mit feinem parodistischen Einschlag. Dem bekannten Naturwissenschaftler, dem Verfasser des „Liebeslebens in der Natur“, schien es einmal wahrscheinlich, daß die alten Römer den Hopfen in seiner Kraft noch nicht besessen hätten. Aber flüchtig, in magischer Stunde, machten sie doch schon seine Bekanntschaft — am Grenzrain deutschen Landes. Zwei frohen Brüdern aus dem rebenumkränzten Tibur wurde das zu romantischer Lebens- und Liebesfahrt, von der die strenge Geschichte nie Kunde bekommen. Das Geheimnis schwand wieder. Die Dichtung aber nimmt es zum Anlaß einer tiefsten Sehnsucht der Menschheit. Braucht die Seele den Rausch, um zu bestehen in der Not des Daseins? Ist er ein Erlöser, der immer wieder die Welt erobern wird? Diese Frage durchklingt Bölsches Zauber Märchen und gibt dem schäumenden Humor eine leise Ewigkeitsmelodie. Während zugleich ein besonntes Stück schöner alter wie junger deutscher Heimaterde dahinter auftaucht,

E. Haberland / Verlag / Leipzig

